



ZDF · 55100 Mainz

Dr. Thomas Bellut
Intendant

Frau
Maren Müller
Hofer Str. 20a
04317 Leipzig

Ihr Zeichen und Tag

Unser Zeichen

Telefondurchwahl
12000

Datum
11.08.2014

„Deutschlands Beste!“ – Ihr Schreiben vom 13.07.2014

Sehr geehrte Frau Müller,

in Ihrem Schreiben vom 13. Juli 2014 an den ZDF-Fernsehrat kritisieren Sie die Manipulationen der Rankinglisten in den beiden Sendungen „Deutschlands Beste!“ vom 2. und 3. Juli 2014. Der Fernsehratsvorsitzende hat Ihre Eingabe gemäß § 21 Abs. 2 der ZDF-Satzung (Beschwerdeordnung) an mich zur Prüfung weitergeleitet. Gerne möchte ich Ihnen hiermit antworten und Sie zugleich darüber informieren, dass der Fernsehratsvorsitzende eine Kopie dieses Schreibens zur Kenntnis erhält.

Die Veränderungen am Ergebnis der Forsa-Umfrage für die beiden Sendungen sind unfraglich ein Verstoß gegen die Programmrichtlinien des ZDF und so kann ich Ihre Kritik und Ihren Ärger nachvollziehen und verstehen.

Das ZDF hat unmittelbar nach Kenntnisnahme über die Unstimmigkeiten interne Untersuchungen eingeleitet, die Aufklärung und Aufarbeitung des Vorfalles vorangetrieben und bereits arbeitsrechtliche Konsequenzen gezogen.

Am 25.07. hat sich der Programmausschuss Programmdirektion des Fernsehrats in einer zusätzlichen Sitzung mit den Manipulationen bei den Shows befasst. Das ZDF hatte dem Gremium einen Bericht zum Ergebnis der Untersuchungen und den Konsequenzen vorgelegt. Der Programmausschuss Programmdirektion erkennt die bisherige Aufarbeitung der redaktionellen Manipulationen durch die Leitung des Hauses an und empfiehlt dem Fernsehrat, in seiner Sitzung am 19.09.2014 festzustellen, dass in den Sendungen „Deutschlands Beste!“ vom 02. und 03.07.2014 die Richtlinien für die Sendungen und Telemedienangebote des ZDF verletzt wurden. Der Ausschuss empfiehlt weiter, die Ausstrahlung der beiden Sendungen zu missbilligen. Außerdem wird erwartet, dass das ZDF strukturelle Konsequenzen zieht und ein Regelwerk für Zuschauerwotings vorlegt, mit dem das Zustandekommen des Wotings und die Ergebnisse transparent in der Sendung und sendungsbegleitend im Internet dargestellt werden. Auf diese Weise soll solchen Vorgängen in Zukunft ef-



fektiv vorgebeugt werden. Hierzu werden wir noch in diesem Herbst dem Fernsehrat Vorschläge präsentieren und diese mit dem Gremium beraten.

Bei der Trennung des Rankings in eine „Männer“- und eine „Frauen“-Sendung ging es keinesfalls, wie Sie schreiben, darum, „den Wahrnehmungsunterschied zwischen Männern und Frauen zu zementieren“ oder „eine Chancengleichheit der Geschlechter“ zu unterbinden. Schon die ungewöhnliche Programmierung der beiden Shows an zwei aufeinanderfolgenden Abenden unterstreicht unser Bestreben, die beiden Sendungen in der Zuschauerwahrnehmung als Einheit unter dem Titel „Deutschlands Beste!“ zu präsentieren und zu verankern. Die Vorab-Kommunikation der Sendungen in Presseankündigungen, Trailern und in unserem Online-Angebot hat diese Verbindung und die Gesamtschau immer betont.

Sehr geehrte Frau Müller, an dieser Stelle möchte ich bei Ihnen in aller Form um Entschuldigung bitten. Die Manipulationen bei „Deutschlands Beste“ haben einen großen Imageschaden verursacht. Das ZDF hat das aufgeklärt und Konsequenzen gezogen.

In der Hoffnung, Ihre Bedenken mit meinen Ausführungen ausgeräumt zu haben, würde ich mich freuen, wenn Sie, sehr geehrte Frau Müller, dem ZDF-Programm auch weiterhin als interessierte und durchaus kritische Zuschauerin erhalten bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Th. Bellut', written over a horizontal line.

Dr. Thomas Bellut